



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Heilige Seelenlust**

**Spee, Friedrich von**

**Stuttgart, 1845**

46. Die Liebe Jesu

**urn:nbn:de:hbz:466:1-43864**

Alle Kräfte und Sinne  
Werden deiner inne;  
Auch die Glieder springen schier  
Aus Frohlocken über dir.

Sey doch nicht mehr lange,  
Denn mir ist schon bange;  
Und mein Herze harret auf dich,  
Dir zu ruhen ewiglich.

Alle deine Gaben  
Können mich zwar laben;  
Aber keine, Jesu Christ,  
Schmeckt mir, wie du selber bist.

46.

Die Liebe Jesu.

Ich lauf dir nach  
Mit stetem Ach,  
Mit Seufzen und mit Sehnen;  
Ich suche dich  
Ganz inniglich,  
Mein liebster Schatz, mit Thränen:  
Denn deine Lieb erweckt in mir,  
Herr Jesu, ewge Liebsbegier.

Die Welt ist hin  
Aus meinem Sinn  
Mit allem ihrem Prangen.  
Wie sollt ich doch  
Nur etwas noch,  
Was zeitlich ist, verlangen?  
Denn deine Lieb erweckt in mir,  
Herr Jesu, ewge Liebsbegier.

Des Fleisches Lust  
Dünkt mir nur Wust,  
Und kann mich nicht ergößen;  
Für mich die Erd  
Hat keinen Werth  
Mit allen ihren Schätzen:  
Denn deine Lieb erweckt in mir,  
Herr Jesu, ewge Liebsbegier.  
Allein nach dir  
Steht mein Begier,  
Nach dir brennt Leib und Seele.  
Dir soll allein  
Stets offen seyn  
Des armen Herzens Höhle:  
Denn deine Lieb erweckt in mir,  
Herr Jesu, ewge Liebsbegier.

47.

**Die fromme Seele zieht Jesu nach.**  
Fleuch, mein Geliebter, auf die Höhe,  
Flich immer hin und warte nicht  
Fleuch eilend gleich dem jungen Rehe,  
Das von der Ebne sich entbricht:  
Je mehr du fliehst, und läuffst von mir,  
Je stärker ziehst du mich nach dir.  
Mein Herz ist an dein Herz gebunden  
Mit deiner ewgen Liebe Band,  
Drum wird von ihm auch bald empfunden,  
Wo sich das deine hingewandt:  
Flich immer, flich, es ist dein Fliehn  
Nichts anders, als mich nach dir ziehn.